

ab München 3 Std.
Bus & Bahn Bahn nach Sterzing, Bus bis Penser Joch
Talort Sterzing, 948 m
Schwierigkeit Bergwanderung leicht bis mittelschwer
Kondition gering bis groß, je nach Route
Anforderung teils schmale Wege, überwiegend im Wiesengelände
Ausrüstung kompl. Bergwandrausrüstung
Dauer 3–6 Std. (Hüttenzustieg je nach Route)
Höhendifferenz ↗ 550 bis 1900 Hm (Hüttenzustieg je nach Route)



© alpinwelt, Ausgabe 1/2013, Text & Fotos: Andrea & Andreas Strauß

Pferdeweide zwischen Penser Joch und Flaggschartenhütte



Herrlich gelegen: die Flaggschartenhütte

In den ruhigen Sarntaler Alpen

Wanderungen rund um die Flaggschartenhütte, 2481 m

Die Sarntaler Alpen zwischen Meran, Bozen und Brixen sind eine ruhige Wanderregion, von der aus man die nahegelegenen Dolomiten gut im Blick hat. In ihrem Herzen befindet sich in herrlicher Lage am See die wenig bekannte Flaggschartenhütte.



Blick vom Penser Joch auf die Stubaier Alpen

Ausgangspunkt: z. B. Parkplatz am Penser Joch beim Berggasthof Alpenrose, 2211 m

Stützpunkt: Flaggschartenhütte, 2481 m. Bew. Mitte Juni – Ende Okt. und Mitte Feb. – Mitte Apr., Tel. 0039/0471/62 52 51 – www.flaggschartenhuette.it

Karte: freytag & berndt WKS 16, „Brixen und Umgebung“ 1:50 000

Hüttenzustieg: Vom Penser Joch hält man sich in östlicher Richtung (Weg 14 A, links der Straße) über kuppiges Gelände auf den Astenberg (2327 m, 30 Min.). In diesem Abschnitt gut auf Markierungen achten. Rechts ausholend geht es hinab und nordseitig um das Nieder-eck herum zu einer Verzweigung (Weg 13 A). Nun hinunter in das Kar, in südlicher Richtung um eine Rippe herum und einige schöne Kare ausgehen (beschildert). Schließlich knickt der Weg im Kar unter dem Tagewaldhorn links ab und es geht in Serpentina durch das Blockwerk hinauf in die schmale Hörtlaner Scharte (2646 m, ca. 3 Std.). Jenseits die steile Flanke hinab zu einer Verzweigung und nochmals kurz durch Felsen hinauf (Versicherungen) auf eine Kuppe direkt vor der schönen Flaggschartenhütte. Insgesamt 4 Std.

Weitere Hüttenzustiege:

- Von Durnholz: Am Westufer des Durnholzer Sees ins Seebbachtal und durch dieses hinauf bis zur Hütte. Leicht, 960 Hm, 3 Std.
- Von Asten südlich des Penser Jochs: Anfangs auf einem Sträßchen nach Osten und über die Traminer Alm-hütte bis unters Tagewaldhorn. Über die Hörtlaner Scharte (wie oben) zur Hütte. Leicht, 1070 Hm, 3 Std.
- Von Grasstein im Eisacktal: hinauf zum Lerchnerhof und oberhalb rechts haltend ins Puntleider Tal bis in die Traminscharte. Jenseits nach Westen hinab und wieder-um über die Hörtlaner Scharte zur Hütte. Mittelschwer, 1900 Hm, 6 Std.
- Von Mittewald: Von Mittewald nach Süden ins Flag-

gertal und über die Flaggeralmen immer am Bach entlang zur Hütte. Leicht, 1670 Hm, 5 Std.

● Von Schalders: Anfangs auf Almstraßen nach Westen und hinauf zur Schafhütte. Nun gerade den Südhang aufsteigen in die Kaser Scharte, 2417 m. Jenseits hinab zum Flaggerbach und zur Hütte hinauf. Mittelschwer, 1770 Hm, 6 Std.

Gipfeltouren: Die Gipfeltouren rund um die Flaggschartenhütte reichen von einfachen Wandergipfeln in der direkten Umgebung (1–1,5 Std.) bis zu mittelschweren Bergtouren in weglosem Gelände, die als Halbtages- und Tagestouren durchzuführen sind, die Auswahl ist groß.

Jakobspitze, 2742 m: Der Gipfel liegt genau südlich der Hütte, er ist die höchste Erhebung im Umkreis und bietet entsprechend gute Aussicht. Man steigt auf einem Steig in der Westflanke bis zum höchsten Punkt dieser Aussichtsloge. Teils ausgesetzt, kurze versicherte Stellen, mittelschwer, 300 Hm, 1,5 Std. Der Abstieg nach Südwesten ins Tellerjoch ist anspruchsvoller mit kurzen Kletterstellen (I).

Tagewaldhorn, 2708 m: Nördlich der Hütte erreicht man das Tagewaldhorn, indem man zur Hörtlaner Scharte aufsteigt, das Tagewaldhorn auf seiner Westseite umgeht und von der Traminscharte aus über den Nordwestgrat aufsteigt. Mittelschwer, 570 Hm, 1,5 Std. Die Überschreitung des Gipfels ist möglich, aber etwas anspruchsvoller.

Weitere Gipfeloptionen sind: Tellerjochspitze, 2563 m, Steigspuren; Kreuzjoch, 2560 m, beschildert, leicht; Tatschspitze, 2526 m, beschildert, leicht.

Übergänge: Landschaftlich sehr reizvoll sind die Übergänge zu den Nachbarhütten: Heiligkreuzhütte, 2305 m, Klausner Hütte, 1923 m und Radlsee-hütte, 2284 m. Man erreicht sie über das Tellerjoch und die Fortschellscharte. Der Zeitbedarf liegt bei jeweils 5–6 Stunden.